



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 31. Oktober 2008

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Der Kemperhof heute und in Zukunft

Staatssekretär Habermann besuchte den Schwerpunktversorger vor Ort

KOBLENZ. Christoph Habermann, Staatssekretär im Gesundheitsministerium Rheinland-Pfalz, besuchte gemeinsam mit MdL David Langner und Eike Kurz, Mitglied im Aufsichtsrat des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen, den Kemperhof. Geschäftsführer Markus Heming nutzte gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Klaus Schunk und dem Pflegedirektor Jörg Mogendorf die Gelegenheit, neue Konzepte des Schwerpunktversorgers vorzustellen. So wurde beispielsweise die Interdisziplinäre Notfallambulanz (IDA), die seit vergangenem Jahr am Start ist, begutachtet.

Die IDA sichert rund um die Uhr eine fachübergreifende Versorgung aller Notfallpatienten. Die Behandlung erfolgt zunächst in der direkt am Eingang gelegenen Notfallambulanz. Erst nach medizinischer Klärung der Erkrankung wird die Patientin oder der Patient dann bei Bedarf in die zuständige Fachabteilung der Klinik verlegt. „Ein Patiententourismus durch das Klinikum wird also dank der zentralen Lage und der Zusammenarbeit aller Fachabteilungen unterbunden“, berichtete Projektleiterin Karin Stahl.

Einen Eindruck von Hochleistungsmedizin vermittelte der Kemperhof den Politikern auch bei einem Besuch auf der Ende 2007 eingeweihten Medizinischen Intensivstation. Die neue Intensivstation wird von 30 Krankenhäusern in und um Koblenz bedient. „Jährlich werden hier etwa 1500 Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen behandelt. 2006 wurden etwa 20 000 Beatmungsstunden dokumentiert“, erläuterte Prof. Dr. Tayfun Bozkurt, Chefarzt der der Klinik für Innere Medizin I. Durch die demographische Entwicklung sei mit einer Zunahme der intensivpflichtigen Plätze zu rechnen.

Auf die Neuerungen ging auch Prof. Dr. Thomas Eisenhauer, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II, ein: „In der neuen Intensivstation, die über 16 Betten, 4 invasive Beatmungsplätze und einen nicht invasiven Beatmungsplatz verfügt, besteht erstmals die Möglichkeit, in einem besonderen Eingriffsraum alle invasiven, intensivmedizinischen Maßnahmen vorzunehmen. Ebenso wird es erstmals möglich sein, infektiöse, schwerkranke Patienten adäquat zu isolieren.“

Thema waren allerdings nicht nur die Neuheiten, sondern auch die „Zukunftsvision Kemperhof“, die mit dem Umbau und der Modernisierung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im ersten Quartal 2009 ihren Lauf nehmen wird.

Bildunterzeile:

Staatssekretär Christoph Habermann (4. von rechts), MdL David Langner (4. von links) und Eike Kurz (5. von links), Mitglied im Aufsichtsrat des Gemeinschaftsklinikums, besuchten den Kemperhof. Über die Neuigkeiten und die Zukunftsvision Kemperhof informierten der Geschäftsführer Markus Heming (2. von rechts), der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Klaus Schunk (3. von links), der Pflegedirektor Jörg Mogendorf (3. von rechts) und die beiden Chefarzte, Prof. Dr. Tayfun Bozkurt (rechts) und Prof. Dr. Thomas Eisenhauer (2. von links) mit Stationsleiterin Regine Hammer.